

Schwalbacher Zeitung

42. JAHRGANG NR. 9 25. FEBRUAR 2015 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 25. Februar: Infoabend zum neuen DRK-Kindergarten in der Frankensstraße um 19 Uhr im Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus.

Freitag, 27. Februar: Kommunion- und Konfirmationskleiderbasar von 17 bis 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Pankratius in der Taunusstraße 13.

Freitag, 27. Februar: Eröffnung der Ausstellung „Interkulturell lernen – Interkulturell leben – Interkulturell gestalten“ um 19 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Freitag, 27. Februar: Filme aus aller Welt mit „Eat Drink Man Woman“ um 19.30 Uhr in Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Sonntag, 1. März: Solidaritätstag für die Guarani-Indianern mit Gottesdienst um 9.45 Uhr, Frühschoppen um 10.45 Uhr und Mittagessen um 12 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Gemeinde Schwalbach in der Taunusstraße 13.

Sonntag, 1. März: Sport- und Kindersachenbasar von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus Schwalbach.

Sonntag, 1. März: „Art Café“ des Kunstkreises von 15 bis 17 Uhr in der Kulturkreis Galerie in der alten Schule.

Dienstag, 3. März: Kindertheater „Die gestiefelte Katze“ um 15 Uhr im kleinen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 4. März: Offene Sprechstunde für Schüler zur Berufswahl von 13 bis 16 Uhr in den Räumen der Schulsozialarbeit (SIS) der Friedrich-Ebert-Schule.

Mittwoch, 4. März: Bürgersprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburg von 16 bis 18 Uhr in Raum 100 im Rathaus.

Politik

Mittwoch, 25. Februar: Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats um 15 Uhr in Raum 6 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 25. Februar: Vorlesestunde „Guter Drache und Böser Drache“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 4. März: Vorlesestunde „Mama Muh geht schwimmen“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Sport

Sonntag, 1. März: Heimspiel BSC Schwalbach gegen FC Fortuna Höchst um 15 Uhr auf dem Sportplatz „Hinter der Röth“.

Fortsetzung Termine auf Seite 4

24h Tür-Notöffnungen
06196/33 55
www.boeckner.de
Schreiner R. Böckner & Sohn!
TECHNOLOGIE & HANDWERK

BIO-Teppichreinigung & Reparatur Galerie Irani
Teppichwäsche & Reparaturen aller Arten • An- und Verkauf
Tel. 069-40036246 • Mobil 0177-4210622
UNSER FRÜHLINGS-ANGEBOT
35% vom 25.02. bis 04.03.
bei einer Wäsche oder Reparatur eines Teppichs.
Kostenloser Abhol- und Bringservice mit kostenloser Besichtigung des Teppichs und uvb. Preisvorschlag im Umkreis von 50 km.
Warum alle Teppiche eine regelmäßige Reinigung, Restauration oder Reparatur verdienen?
... weil unser Reinigungsverfahren nicht nur für Allergiker das Beste ist
... weil Staub, Schmutz, Motten, Milben, mikrobiologische Belastungen, Pilze und mehr dem Teppich zusetzen und der Gesundheit schaden.
7-stufige Bio-Behandlung:
Ausklappen, Reinigen, Desinfizierung, Mottenschutz, Imprägnierung, Hand- und Biowäsche, Rückfettung
65929 Frankfurt-Höchst
Bolongostr. 179
Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 8.30-19 Uhr

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Kaminholzverkauf
Tel./Fax 06173-60 83 80 • Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de



Nur noch ein Schlachtfeld haben die Arbeiter auf der Streuobstwiese am Ortseingang von Schwalbach hinterlassen. Die Stadt Eschborn lässt die Fläche an der Niederräder Straße seit gestern roden, damit der Kreis dort ein großes Flüchtlingslager bauen kann. Wenigstens die Eiche in der Mitte darf (vorerst) stehen bleiben. Foto: Schlosser

Der Kreis und Eschborn bauen direkt am Ortseingang Container für 80 Flüchtlinge

Augsburger wehrt sich nicht

Der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Eschborn wollen direkt am Schwalbacher Ortseingang eines der größten Asylantenlager im Kreis bauen. Während die Anwohner Sturm laufen, will die Stadt Schwalbach nichts unternehmen und den Bau der Container-Anlage „hinnehmen“, wie Bürgermeisterin Christiane Augsburg (SPD) sagt. Gestern wurde das Grundstück bereits gerodet.

Schon vor zwei Jahren war heftig über eine mögliche Sammelunterkunft auf der verwilderten Streuobstwiese direkt neben dem Ortschild an der Niederräder Straße diskutiert worden. Der seinerzeitige Sozialdezernent des Kreises, Hans-Jürgen Hielscher (FDP), hatte den Standort schließlich für „ungeeignet“ erklärt, weil Schwalbach die Belastung des Eschborner Lagers zu tragen habe. Auch Eschborns Bürgermeister Mathias Geiger (FDP) hatte noch im Juli vergangenen Jahres betont: „Gegen den Willen von Schwalbach können wir das nicht machen.“

Sieben Monate später interessiert das alles niemanden mehr. Am Donnerstagabend unterrichtete Geiger seine Kollegin Augsburg per Boten davon, dass das Grundstück am gestrigen Dienstag gerodet wird. Am Freitag verkündete der Kreis, dass er ab Herbst 80 Asylbewerber an dem umstrittenen Standort unterbringen will. Gestern rückten Arbeiter mit Motorsägen an und begannen, Gestrüpp und Obstbäume zu fällen.

Dabei ist eine Bebauung des Areals umstritten. Die Wiese liegt laut Flächennutzungsplan im Außenbereich und gehört zum regionalen Grünzug. Normalerweise lässt der Kreis auf solchen Flächen jede Gartenhütte beseitigen. Jetzt will er dort selbst ein zweistöckiges Gebäude mit mindestens 60 Metern Länge bauen. „Wir verstehen die schwierige Situation des Kreises, Unterkünfte für Flüchtlinge zu finden, aber Recht muss Recht bleiben“, sagt Mathias Schlosser, der Sprecher der Anwohner, die hochgradig enttäuscht sind,

dass die im vergangenen Jahr gemachten Zusagen nicht eingehalten werden.

Sie wollen jetzt die Gerichte anrufen, damit geklärt wird, ob das Bauvorhaben rechtens ist oder nicht. „Bevor das nicht geklärt ist, sollte auch auf die Rodung verzichtet werden“, appellierte Mathias Schlosser noch am Montag an den aktuellen Kreisbeigeordneten Johannes Baron (FDP) und Eschborns Ersten Stadtrat Thomas Ebert (B90/Die Grünen). Ohne Erfolg.

Bisher hatten die Anwohner auch auf die Unterstützung von Bürgermeisterin Christiane Augsburg gesetzt. Doch die sieht keine Möglichkeiten für die Stadt, juristisch gegen den Bau vorzugehen. „Wenn ich nichts tun kann, will ich auch nicht den Eindruck erwecken, dass ich etwas tun könnte“, sagt sie und will die Entscheidung des Kreises und der Stadt Eschborn „hinnehmen“. Die Vorgehensweise gegenüber Schwalbach sei aber „kritikwürdig“.

Fortsetzung auf Seite 3

Bürgersprechstunde

Ohne Termin

Die nächste Bürgersprechstunde bei Christiane Augsburg ist am Mittwoch, 4. März.

Alle Schwalbacher, die ein Anliegen haben, sind dazu eingeladen, diese Sprechstunde wahrzunehmen. Sie findet von 16 bis 18 Uhr in Raum 100 im Rathaus statt. Die Bürgersprechstunde wird üblicherweise am ersten Mittwoch eines Monats angeboten. red

Ausbildung und Beruf

Beratung für Schüler

Informationen über freie Ausbildungsplätze, Berufe, Berufschancen und Bewerbungsverfahren gibt es erstmalig bei einer offenen Berufsberatung für Schüler am Mittwoch, 4. März.

Das Jugendbüro der Stadt Schwalbach will dieses Angebot von jetzt ab jeden Mittwoch anbieten. Schüler können sich dabei über Praktikums- und Ausbildungsplätze in der Region erkundigen. Außerdem wird Unterstützung beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen geleistet. Die offene Sprechstunde findet in der Zeit von 13 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit (SIS) der Friedrich-Ebert-Schule statt. Ansprechpartner ist Rinaldo Fargiorgio. Er kann per E-Mail an rinaldo.fargiorgio@schwalbach.de oder unter der Rufnummer 804-227 kontaktiert werden. red

Orientierungsgespräche

Jetzt anmelden!

Am Donnerstag, 5. März, bietet die Stadt Schwalbach in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen die nächsten Orientierungsgespräche für Gründer und Jungunternehmer an.

Von 9 bis 12 Uhr können Fragen rund um Neugründungen und Gewerbe gestellt werden. Eine Anmeldung unter der Rufnummer 804-195 oder 804-130 ist erforderlich, damit für jeden Gründer ausreichend Zeit eingeplant werden kann. red

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-, Plasma-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172/149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

4° Mittwoch Schauer	5° Donnerstag Wechselhaft	4° Freitag Schauer	4° Samstag Wechselhaft	9° Sonntag Wechselhaft
-------------------------------	-------------------------------------	------------------------------	----------------------------------	----------------------------------



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	25.02.	M	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Do	26.02.	M	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
So	01.03.	P	9.45 Uhr	Sonntagsmesse
			9.45 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst
			10.30 Uhr	Kirche für kleine u. Große Leute im Alten Gemeindehaus
				Kreuzwegandacht
Mi	04.03.	P	18.00 Uhr	Frühlicht im Gemeindehaus
			6.00 Uhr	Rosenkranzgebet
			8.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
			9.00 Uhr	Werktagmesse ; anschl. Rosenkranzgebet
			18.00 Uhr	

Termine

Mo 2.3. **M** 15.00 Uhr Behinderten Selbsthilfe, 19.30 Uhr RWS-Singen; Di 3.3. **M** 20.00 Uhr deutsch/französischer Stammtisch;

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;

St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;

Internet: www.katholisch-schwalbach.de;

Bürozeiten St. Pankratius: Mo. 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Mi. und Do. 8 - 12 Uhr, Fr. 9.30 - 12 Uhr.

Bürozeiten St. Martin: Di. 9.30 - 12 Uhr, Mi. 16 - 19 Uhr.



Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Mi.	25.02.	19.00 Uhr	Singkreis für Jung und Alt
			Singen macht Spaß, Singen tut gut
Do.	26.02.	14.00 Uhr	Seniorengymnastik (Christa Reiner)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Fr.	27.02.	12.30 Uhr	Mittagstisch
So.	01.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Eckhard Kuhn)
		11.15 Uhr	Kindergottesdienst
Mo.	02.03.	9.45 Uhr	Begegnungssoase für Eltern mit Kindern (Eva Witte)
Di.	03.03.	15.30 Uhr	Interkulturelles Frauencafé

Pfarrerin Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 E-mail: info@Limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	25.02.	14.30	Seniorentanzen
So	01.03.	10.00	Gottesdienst (Gabriele Wegert)
			anschließend Kirchencafé
		10.00	Kindergottesdienst
Mo	02.03.	15.00	Frauenhilfe

Samstag, 7. März 2015 Kindersachenbazar 14 - 17 Uhr
Infos www.friedenskirche-schwalbach.de

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Chor, Spielkreise, Spielgruppe Kirchenmäuse, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechtold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr; Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Do.	26.02.	16.00 Uhr	Kindertreff
So.	01.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Michael Sedelke)
			parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Sa	1.03.	18.00 Uhr	Jugendkreis, "Best Friend"
So.	2.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Sebastian Heym,
			parallel Kindergottesdienst

Hauskreise jeweils 19.30 Uhr, HK I, dienstags, Tel: 951800 / HK II, mittwochs, Tel: 568263

Weitere Infos unter: 06196-952070 (Pastor S. Heym), www.hegev.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch	— 20.00	Gäste sind herzlich willkommen!
Gottesdienst Sonntag	— 09.30	Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Die AES-Schüler Maximilian Gauger, Tim Tobiasch und Lukas Gries stellten beim Wettbewerb „Jugend forscht“ ein selbst erarbeitetes Programm zur Zeiterfassung bei Laufwettbewerben vor. Foto: AES

Schüler der Albert-Einstein-Schule stellten Programm zur Zeiterfassung vor - Leider kein Preis

Schwalbacher Jugend forscht

● Ein ganz praktisch orientiertes Thema haben sich die drei AES-Schüler Maximilian Gauger, Lukas Gries und Tim Tobiasch für ihre Teilnahme am Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ ausgesucht. Sie entwickelten ein spezielles Programm zur Zeiterfassung beim regelmäßig durchgeführten Sponsorenlauf der Schule.

Früh aufstehen hieß es am Morgen des 7. Februar, als das Trio zum Regionalwettbewerb Hessen-West von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ nach Wiesbaden reiste.

Insgesamt 56 teilnehmende Jugendforscher nahmen im Kalle-Albert-Werk bei Infraser Wiesbaden mit 31 Projekten an

diesem Wettbewerb teil. Notwendig war die frühe Anreise, da die AES-Schüler des Informatik-Grundkurses Q3/Q4 vor Ort eine aufwendige Technik aufbauen und ihre Präsentation vorbereiten mussten.

Um 9 Uhr war es dann soweit: Die Jury bestehend aus drei Vertretern des Wettbewerbsbereichs Mathematik und Informatik nahm das Projekt eine halbe Stunde lang unter die Lupe.

Für einen Preis reichte es letztlich zwar nicht, alle Teilnehmer erhalten jedoch das mathematisch-naturwissenschaftlich ausgerichtete MINT-Zertifikat, das die Schüler später auch für Bewerbungen nutzen können.

Ein ausführliches Feedback der Jury mit Hinweisen für das korrekte wissenschaftliche Arbeiten, das die AES-Schüler in ihrer Methodenwoche erworben und in ihrem Projekt angewendet haben, beendete den Wettbewerbstag in Wiesbaden. red

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Gabriele Vöth
Fachgeprüfte Bestatterin

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGSDIENSTE

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96 / 14 46

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Ökumenische Diakoniestation
für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle
ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Ein ganz schwaches Bild



Mit Schwalbach kann man es offensichtlich machen. Weit weg von Eschborn und ganz nah an Schwalbach baut der Kreis ein Lager für 80 Asylbewerber aus Eschborn; und das auch noch entgegen allen früheren Beteuerungen und auf einer Fläche, die laut Flächennutzungsplan gar nicht bebaut werden darf. Und was macht die Bürgermeisterin? Nichts. Was machen die Stadtverordneten? Nichts. Eine ganz große Koalition der Feiglinge hat sich entschlossen, die Unverschämtheit einfach so hinzunehmen. Es mag ja sein, dass die juristischen Möglichkeiten der Stadt Schwalbach gegen die Bebauung begrenzt sind. Aber es ist nun einmal die Pflicht von gewählten Volksvertretern, sich politisch für die Interessen ihrer Stadt und ihrer Bürger einzusetzen. Wenn die Bürgermeisterin und die Schwalbacher Kommunalpolitiker auch nur ein bisschen Einfluss in Hofheim geltend machen würden, dann ließe sich die für Schwalbach und die Flüchtlinge schlechteste Lösung vielleicht noch verhindern. Aber entweder haben sie keinen Einfluss oder sie wollen ihn nicht einsetzen. Im nächsten Jahr sind wieder Kommunalwahlen. Dann werden die Parteien und Kandidaten wieder erzählen, wie sehr sie sich für ihre Stadt engagieren. Die Vorgänge um das Flüchtlingslager sagen allerdings mehr aus als all die bunten Prospekte in den Briefkästen. Man sollte es nicht vergessen. **Matthias Schlosser**

Schwalbach verbessert sich beim ADAC-Fahrradklimatest

Bessere Noten

Ende des vergangenen Jahres hatte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) alle Fahrradfahrer dazu aufgerufen, ihre Heimatstadt im Rahmen eines Fahrradklimatests zu bewerten. Jetzt liegen die Ergebnisse für Schwalbach vor.

Erfreulich: Das Ergebnis konnte sich um 0,5 Notenwerte verbessern. Insgesamt liegt die Benotung der Schwalbacher Fahrradfahrer aber nur im befriedigenden Bereich. Mindestens 50 Schwalbacher mussten sich an der Umfrage beteiligen, um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, 78 Bürger hatten tatsächlich mitgemacht und so die Mindestteilnehmerzahl deutlich überschritten.

„Nicht nur die Teilnehmerzahl, auch die Ergebnisse für Schwalbach können sich sehen lassen. Mit einer Gesamtnote von 3,4 im Fahrradklimatest hat sich unsere Stadt deutlich verbessert und ist damit sozusagen auf einem guten Fahrradweg“, beurteilt Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) das Ergebnis. Tatsächlich hat Schwalbach sich im Vergleich zum Fahrradklimatest 2012 von Note 3,9 um 0,5 Notenwerte verbessert und bekommt vom ADFC nun eine „weit überdurchschnittliche Entwicklung“ bescheinigt.

Im bundesweiten Städtevergleich in der Wertung der Kommunen bis 50.000 Einwohner rutschte Schwalbach mit der Note 3,4 von Rang 170 von 252 bewerteten Kommunen im Jahr 2012 auf Rang 80 von 292 bewerteten

Kommunen im Jahr 2014 nach vorne.

Der Leiter des Schwalbacher Ordnungsamts Alexander Barth lobte das Ergebnis: „Im Rhein-Main-Gebiet sind wir gemeinsam mit Eschborn und Sulzbach (beide ebenfalls Gesamtnote 3,4) im oberen Notenbereich. Im Vergleich hessischer Kommunen bis 50.000 Einwohner steht Schwalbach auf Platz 13 von 42 bewerteten Kommunen.“

Im Städtevergleich besonders gut wurden in Schwalbach folgende Kriterien bewertet: Die einfache und preiswerte Fahrradmitnahmemöglichkeit in öffentlichen Verkehrsmitteln, die sichere und zügige Straßenbenutzung gemeinsam mit dem Kraftfahrzeugverkehr und die Öffnung der meisten Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung.

Zu den größten Schwächen im Städtevergleich zählen die Schwalbacher Radler das Fehlen von komfortablen und sicheren Abstellanlagen und von Wegweisern für Radfahrer und dass es kein öffentliches Fahrradverleihsystem gibt. „Diese drei Defizite wurden bereits erkannt und Haushaltsmittel zur Verbesserung sind schon bereitgestellt“, heißt es dazu aus dem Rathaus, so dass die Bewertung im nächsten Jahr noch positiver ausfallen könnte.

Mehr Informationen zum Fahrradklimatest und alle Ergebnisse der Kommunen gibt es unter [www.adfc.de/fahrradklima-test](http://www.adfc.de/fahrradklima-test/adfc-fahrradklima-test) im Internet. **red**

Der Kreis und Eschborn ... Augsburger wehrt sich nicht

Fortsetzung von Seite 1

Und auch die Fraktionen, die Christiane Augsburger am Freitag von der neuen Situation unterrichtet, schweigen bisher zu den Vorgängen am Ortseingang. Die Anwohner sind darüber fast genauso enttäuscht wie über das Verhalten der Stadt Eschborn und des Kreises. Matthias Schlosser: „Wir haben erwartet, dass sich unsere Bürgermeisterin und

die Stadtverordneten stärker für die Interessen von Schwalbach einsetzen und fühlen uns ziemlich allein gelassen.“

Besonders bedauert Matthias Schlosser, dass durch das Hau-Ruck-Verfahren und die gebrochenen Zusagen viel Vertrauen zerstört wird. Er fürchtet dadurch große Akzeptanzprobleme, falls die Sammelunterkunft gebaut werden darf. „Das wäre schade, denn die Flüchtlinge können am wenigsten dafür, dass die Verantwortlichen in Eschborn und Hofheim nicht in der Lage sind, eine bessere Lösung zu finden.“ **sz**

SOPA'S
THAI-MASSAGE
STUDIO

Hauptstr. 109 b • 65843 Sulzbach / Ts.
Tel. (0 61 96) 52 53 664

Unsere Stadtzeitung.
Immer mittwochs lokal informiert. **Schwalbacher Zeitung**

Kleinanzeigen

Putz- und Haushaltshilfe gesucht!
2 Std. wöchentlich, freitags;
Single-Haushalt ohne Tiere.
Tel. 0160/92011451

Gartenhilfe gesucht,
Tel. 06196/82625 (ab 19 Uhr)

4-Zi.-Penthouse-Wohnung in Schwalbach, neu fertig gestellt von privat, 130 qm Wfl. + 40 qm Balkon, 2 Bäder, neue Einbauküche, Miete 1.190,- + 290,- EUR Nebenkosten. Tel. 0151/44556644

Stahlwinkelprofil, gelocht, 33x33 mm, in Längen von 50-200 cm abzugeben. Tel. 06196/85670

Familie sucht RH, DHH, Bungalow in Schwalbach und Umgebung, unterkellert und Gartenanteil, ab 4 Zi., mit mind. 100 qm, von privat, bis EUR 350.000,-. Tel. 0176/39934054

RH in Schwalbach gesucht! Wir sind bald zu viert und aus unserer Eigentumswohnung rausgewachsen - wollen aber unbedingt in Schwalbach bleiben. Unser Sohn sucht einen Garten für sein Trampolin, seine Schwester hätte gern ein eigenes Zimmer. Auch wir Eltern freuen uns über ein neues Zuhause, gerne modernisierungsbedürftig, bis EUR 325.000,-. Tel. 06196/9502061 oder 0178/2020243

Suche 1-2 Zi.-Whg. in Schwalbach oder Eschb.-Niederhöchststadt zur Miete, bis EUR 550,- warm, nur von privat, Tel. 0176/81643809

Wir suchen für ein Pflegeheim in Schwalbach/Sulzb. zuverlässige
REINIGUNGSKRAFT
Mo.-Sa. von 7:30-13:30 Uhr
Tel. 06123-7998-11
EVIM Dienstleistungs GmbH

FLOH- & TRÖDEL-MÄRKTE
Sa., 28.02. u. Fm.-Höchst, 8-14 Uhr
Do., 05.03.15 Jahrhunderthalle, Parkpl. 8
Sa., 28.02.15 Fm.-Kallbach, 14-18.30 Uhr
(jeden Sa.) **FRISCHE-ZENTRUM,**
Am Martinszehnten
Sa., 28.02.15 **Kellheim, 15-19 Uhr**
vor und in der Stadthalle,
Gegengr. 1
So., 01.03.15 **Eschborn, 10-16 Uhr**
real, Ginnheimer Straße 18
So., 01.03.15 **Fm.-Höchst, 10-17 Uhr**
2nd Hand Modern Markt
Jahnderhalle,
Pfaffenwiese
Eintrittspflichtig
Di., 03.03.15 **Eschborn, 8-13 Uhr**
Mami Mobilia,
Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 06195/901042 | www.weiss-markte.de

Katholische Gemeinde

Solidarität mit Indianer

Am Sonntag, 1. März, lädt der Arbeitskreis Partner der Weltkirche der katholischen Gemeinde Schwalbach wieder zum Solidaritätssonntag für die in Brasilien heimischen Guarani ein.

Nach dem Gottesdienst um 9.45 Uhr geht es gegen 10.45 Uhr im Gemeindegarten in der Taunusstraße 13 mit einem Frischschoppen, Kaffee und dem Verkauf von GEPA-Produkten und Guarani-Indianerschmuck los. Gegen 11.15 Uhr beginnen die Informationen zum Guarani-Projekt von Frei Alido. Zeitgleich findet der Kindergottesdienst „Kirche für kleine Leute“ im alten Pfarrhaus statt. Im Anschluss um 12 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal. Um Spenden wird gebeten. Der Gesamterlös kommt dem Indianer-Projekt in Mato Grosso Do Sul zu Gute. **red**



Den symbolischen ersten Spatenstich zur Breitbandverkabelung des Main-Taunus-Kreis nahmen gestern in der Pfingstbrunnenstraße (von links) Martin Stiebitz von der Telekom, Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier, Bürgermeisterin Christiane Augsburger, Ralph Basedow und Michael Minnert vom Main-Taunus-Kreis und Hans Czorny von der Telekom die Spaten in die Hand. Möglich machten das schnelle Internet neue Glasfaserkabel (kleines Bild).
Fotos: Schlosser/MTK

Ab Juli soll es in Schwalbach schnelle Internet-Verbindungen geben – Symbolischer Spatenstich

Auf der „Daten-Überholspur“

Mit einem symbolischen Spatenstich in der Pfingstbrunnenstraße ist das Startsignal für den Breitband-Ausbau im Main-Taunus-Kreis gegeben worden. Wie Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier (CDU) bei dem Auftakt mitteilte, sollen die Voraussetzungen für schnelles Internet bis Ende Juli 2015 in Schwalbach und bis Ende 2016 nahezu flächendeckend im Kreis geschaffen werden.

„Das ist der Spatenstich für die Überholspur der Datenauto-bahn“, sagte Wolfgang Kollmeier. Einen Ausbauplan hatte der Kreis 2014 mit der Deutschen Telekom geschlossen. Schnelles Internet werde „überall gebraucht“.

Nach eigenen Angaben wird die Telekom in Schwalbach rund 9,1 Kilometer Glasfaser verlegen und 19 Multifunktionsgehäuse neu aufstellen oder technisch aufrüsten. Dadurch seien bis Ende Juli 2015 in der Stadt rund 7.000 Haushalte „Vectoring-fähig“. Mit dieser Technik werden Störungen beseitigt, so dass höhere Übertragungsgeschwindigkeiten möglich sind. Zudem ermöglicht sie gleichzeitiges Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen.

„Schnelle Internetzugänge sind heute unverzichtbar. Deshalb ist der Ausbau wichtig für Schwalbach“, sagte Bürgermeisterin Christiane Augsburger gestern anlässlich des Spatenstichs. „Der Breitbandausbau ist ein wichtiger Standortvorteil für uns.“

Nenn nicht nur für Familien geht ein großer Wunsch in Erfüllung. Auch Selbstständige und Arbeitnehmer mit Home Office profitieren vom schnellen Internet.

„Die Planungen sind abgeschlossen, jetzt wird gegraben“, erklärte Hans Czorny vom Infrastrukturvertrieb der Telekom. Die Beeinträchtigungen für die Anwohner würden so gering wie möglich gehalten, denn es gehe in „überschaubaren Bauabschnitten“ voran. Über Einzelheiten zum Breitband-Ausbau informiert auch die vom Kreis eingerichtete Internetseite www.breitband-mtk.de.

Beim Ausbau werden nahezu flächendeckend die Voraussetzungen für Geschwindigkeiten von 25 bis 100 Megabit pro Sekunde geschaffen. **mtk**

Liquidation in Bad Soden gemäß §§ 60 ff. GmbHG – Amtsgericht Königstein HRB 6551 –

Hiermit wird die völlige Auflösung eines großen Postens klassischer und moderner Orientteppiche aus allen Provenienzen in allen Maßen, Mustern und Preislagen (Täbris, Isfahan, Loribaft, Ziegler, seidene Kaschmir, antike Kazak u.v.a.) sowie edler Stilmöbel und Wohnaccessoires im Zuge der beim Amtsgericht Königstein beantragten Liquidation der Kunst- und Teppichgalerie Wafaee gemäß §§ 60 ff. GmbHG bekanntgegeben.

Die Aufsicht obliegt dem lizenzierten RDG-Sachverständigen Alfred Sailer. Um die Totalverwertung innerhalb der in § 73 gesetzlich vorgegebenen Frist abschließen zu können, wurde der Sachverständige vom Unterzeichner ermächtigt, sämtliche Exponate

ausnahmslos für die Hälfte bis ein Drittel der aktuell ermittelten Gutachterpreise abzugeben; die Preisvorstellungen der Interessenten sind hierbei zu berücksichtigen.

Termin des Sonderverkaufs:

Mittwoch, 25. Feb., von 10 bis 19 Uhr
Donnerstag, 26. Feb., von 10 bis 19 Uhr
Freitag, 27. Feb., von 10 bis 19 Uhr
Samstag, 28. Feb., von 10 bis 19 Uhr
Sonntag, 1. März, von 11 bis 18 Uhr
(sonntags unverbindliche Besichtigung ohne Beratung/Verkauf)

Montag, 2. März, von 10 bis 19 Uhr
Eventuelle Folgetermine werden rechtzeitig angekündigt.

Örtlichkeit des Sonderverkaufs:

Königsteiner Straße/Ecke Adlerstraße 1
Bad Soden • schräg gegenüber Kurpark
Hotline 0 61 96 / 53 33 27

Alle Bürgerinnen und Bürger aus der Region sind aufgerufen, an den oben angegebenen Terminen im Domizil der Kunst- und Teppichgalerie Wafaee die Knüpfungen, Möbel und Accessoires der Luxusklasse zum Bruchteil des Verkehrswerts zu erwerben.

Bad Soden, 24. Februar 2015

gez. **Frank (bestellter Liquidator)**



„Too Young To Rust“ rockt wieder gemeinsam mit zwei weiteren Bands aus Schwalbach beim Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Bärenherz im Atrium am Westring.

Benefiz-Rockkonzert zu Gunsten der Bärenherz-Stiftung – Eintracht-Trikot zu gewinnen

Too Young To Rust im Atrium

Am Samstag, 7. März, ist es wieder soweit: Beim Rock Club Schwalbach rocken die „Bands Too Young To Rust“, „Black Tiger“ und „Covermind“ zu Gunsten des Kinderhospiz Bärenherz.

„Too Young To Rust – was übersetzt „Zu jung zum Rosten“

bedeuten – treten jedes Jahr an, um mit ihrer Musik etwas Gutes tun. Das ist die Philosophie der Band aus Schwalbach, die jetzt bereits zum sechsten Mal die Einrichtung für schwerstkranke Kinder in Wiesbaden mit einem Konzert unterstützt. Auf der Bühne des Atriums am Westring werden Rock-Klassiker, Hits

und aktuelle Chartbreaker für den guten Zweck gespielt. „Der Rock Club Schwalbach sorgt wie in den letzten Jahren wieder für einen reibungslosen Ablauf und die Bewirtung“, so Gabi Schedelik-Ott vom Rock Club Schwalbach.

„Covermind“, in neuer Besetzung, und die Jugendband „Black Tiger“, beides auch Schwalbacher Bands, wurden erneut als „Special Guests“ gewonnen werden. „Wir unterstützen das Projekt unserer befreundeten Band gerne und haben wir einige neue Songs im Programm“, so Henry Illy, Drummer von „Covermind“. Dirk Kattendick von der Firma „SelectedTravel“ stellt der Veranstaltung wieder ein Eintracht-Trikot zur Verfügung, gesponsert vom Spielerberater Paul Koutsoliakos. Alle Besucher des Benefizkonzerts können dafür an der Kasse ein Los für 2 Euro erwerben. Der Erlös dieser Verlosung sowie alle Einnahmen kommen der Stiftung Bärenherz zu Gute, denn alle Bands verzichten auf eine Gage.

Einlass zum Konzert am Samstag, 7. März, ist ab 19 Uhr, das Konzert beginnt um 19.15 Uhr im Atrium neben der Friedrich-Ebert-Schule am Westring. red

„BUND“ Schwalbach/Eschborn

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Schwalbach/Eschborn des „BUND“ (Bund für Umwelt- und Naturschutz) findet am Montag, 2. März, um 20 Uhr statt.

Treffpunkt ist das Gemeindehaus der evangelischen Limesgemeinde Schwalbach. Auf den offiziellen Teil folgen ein gemütliches Beisammensein mit Apfelsaft von der Streuobstwiese und ein Naturfilm. red

Termine

Fortsetzung von Seite 1:

Clubs und Vereine

Mittwoch, 25. Februar: Club- und Tauschabend des Briefmarkensammler-Clubs um 19.30 Uhr im Raum 7 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 25. Februar: Mitgliederversammlung des DRK Schwalbach um 20 Uhr in der DRK-Station in der alten Schule.

Montag, 2. März: Treffen der Behinderten-Selbsthilfe um 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus in der Badener Straße 23.

Am Freitag startet eine neue Filmreihe der Kulturkreis GmbH und der DAGS im Bürgerhaus

Filme aus der ganzen Welt

Die Kulturkreis GmbH startet gemeinsam mit der Deutsch-Ausländischen Gemeinschaft Schwalbach (DAGS) die neue Filmreihe „Filme aus aller Welt“. In dieser Reihe sieht das Publikum im Bürgerhaus spannende und unterhaltsame Filme, die vom Leben in anderen Teilen der Erde erzählen.

Los geht es am Freitag, 27. Februar, um 19.30 Uhr in Raum 7+8 mit Ang Lees „Eat Drink Man Woman“. Der Film erzählt

die Geschichte von drei Frauen auf der Suche nach dem Rezept des Lebens. Ihr Vater, der chinesische Meisterkoch Chu, bekocht regelmäßig seine drei erwachsenen Töchter, die ihre eigene Art entwickelt haben, gegen das traditionelle Elternhaus zu rebellieren.

Die Ethnologin Petra Lueken eröffnet jeden Filmabend mit einer kurzen Einführung und erläutert wichtige Hintergrundinformationen zu Film und Land. Im Anschluss an die

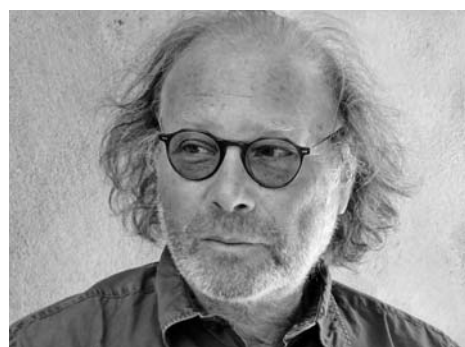
Filme hat das Publikum die Möglichkeit, über das Gesehene zu diskutieren.

Der Eintritt beträgt fünf Euro. Karten gibt es in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH sowie an der Abendkasse. Weitere Termine der Reihe sind am Freitag, 13. März, „Tsotsi“, am Freitag, 27. März, „Nokan. Die Kunst des Ausklangs“ und am Freitag, 17. April, „Bal. Honig“. Weitere Informationen erteilt Petra Lueken unter der E-Mail-Adresse plueken@gmx.de. red

Lesung mit Michel Bergmann in der Schwalbacher Stadtbücherei am kommenden Donnerstag

Herr Klee und Herr Feld

Am Donnerstag, 5. März, ist der Autor Michel Bergmann um 20 Uhr zu Gast in der Stadtbücherei Schwalbach und liest aus seinem neuesten Werk „Herr Klee und Herr Feld“.



Michael Bergmann stellt am 5. März sein neues Buch über die beiden älteren Herren „Herr Klee und Herr Feld“ vor. Foto: Apelt

Zur Geschichte: Frankfurt am Main, heute. Die Brüder Moritz (77) und Alfred Klee-feld (75) wohnen zusammen in einer Gründerzeitvilla. Alfred ist Schauspieler und nennt sich „Freddy Clay“. Karriere hat er nie gemacht. Moritz dagegen ist emeritierter Professor für Psychologie. Alfred ist ein Snob und ein Hypochonder, Moritz nur ein Hypochonder. Beide versuchen, sich mit eingebildeten Leiden zu überbieten. Als die langjährige Hausdame Frau Stöcklein schließlich entnervt kündigt, schreiben die Brüder die Stelle aus.

14 Bewerberinnen später scheint mit Zamira endlich die Richtige gefunden. Doch schon bald kommt es zu ersten Reibereien, denn die neue Haushälterin ist nicht nur jung und bild-

hübsch, sondern auch Palästinenenserin. Und während Moritz und Alfred stellvertretend für die israelische Regierung jede Menge verbaler Prügel einstecken müssen, wird Zamira klar, dass es in diesem Haushalt um weit mehr als ums Kochen, Putzen und Waschen geht nämlich

um die Liebe, das Leben und den Tod.

Nach seiner Lesung „Machloikes“ im evangelischen Gemeindezentrum 2012 kommt Michel Bergmann nun zum zweiten Mal nach Schwalbach, diesmal in die Stadtbücherei. Der Eintritt kostet fünf Euro. red

Viele Preise für die Schüler der Musikschule Taunus – Qualifikation für den Landeswettbewerb

Erfolgreiche Musikschüler

Überaus erfolgreich waren die Schüler der Musikschule Taunus beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Sie erhielten im 52. Regionalwettbewerb 30 Preise und qualifizierten sich teilweise für den Landesentscheid im März. Einige der Preisträger stammen auch aus Schwalbach.

Den Sprung zum Landesentscheid schafften, teilweise in mehreren Formationen, zehn Schüler. Sie dürfen sich im März mit den Besten aus ganz Hessen messen: Mareike Berg (Horn), Thibault Francois (Klavier),

fany Goldstein (Klavier), Aneta Kolar (Klavier), Yining Liu (Querflöte), Ha-Eun Ma (Klavier), Ha-Young Ma (Klavier), Pauline Meisel (Klavier), Johanna Meisel (Klavier) und Laurenz Thielecke (Klarinette).

Über erste Preise ohne Weiterleitung in den Landeswettbewerb freuen sich Finn Bratz (Trompete), Joana Brucks (Violine), Lisa Dreher (Klavierbegleitung), Benoit Francois (Klavier), Adjoa Gilsebach (Klavierbegleitung), Tiffany Goldstein (Klavierbegleitung), Brid Johnson (Klarinette), Lena Michèle Kolesnikov (Klavier), Niaz

Moamar (Klavierbegleitung), Carina Müller (Blockflöte), Moritz Nau (Blockflöte), Raphaela Patsakas (Blockflöte) und Theo Wachs (Klavierbegleitung).

Mit einem zweiten Preis wurden Justus Binnewies (Violine), Simon Kupferschmitt (Horn), Magdalena Schönherr (Klarinette), Laurenz Thielecke (Klavierbegleitung), Margarita Tychina (Klavier) sowie Violetta Tychina (Klavier) ausgezeichnet.

Alle Ergebnisse gibt es unter www.musikschule-taunus.de/index.php/preistraeger-im-Internet. red



Gepflegte Wallanlagen. Bevor die Vogelbrut beginnt, haben Gärtner des städtischen Bauhofes zwei Wochen lang gearbeitet, um die Sträucher auf dem Lärmschutzwall an West- und Ostwing zu schneiden. Der jährliche Schnitt fiel dieses Mal gründlicher aus, um von Grund auf wieder Form in den Bewuchs zu bringen und außerdem die neuen Frühjahrsstriebe zu fördern. Foto: mag

WILDBERGER ETALBAU

Tankbau • Tankschutz
Schlosserarbeiten aller Art
Neuanfertigungen/
Reparaturen von Geländern,
Zäunen, Türen, Toren,
Fenstern, Garagen,
Rauchmeldern und
Türschließern • Brandschutz

Peter Wildberger GmbH
Siegener Str. 1
65936 Frankfurt/M.
Telefon (069) 34 18 42
Telefax (069) 34 12 36
E-Mail: info@wildberger.org
Internet: www.wildberger.org

Fay Reparaturservice

Reparaturen/Instandsetzungen von
Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren.
Montage von Türschließern,
Schlössern, Einbruchsicherungen.

Tel. 069 / 9776 08 20
info@schlosserei-fay.de

Nebentätigkeit
z. B. für Schüler,
Rentner, Hausfrauen

Wir suchen
AusträgerInnen
für die
**Schwalbacher
Zeitung**

Prospektverteildienst Malik
06196 / 95 02 553

W&J
Reinigungsservice

Schulstraße 14
65824 Schwalbach a. Ts.
Tel. 0 61 96 - 999 58 92
Fax 0 61 96 - 65 27 345
wj-reinigungsservice@hotmail.de

- Haushaltsreinigung
- Büroreinigung
- Fensterreinigung
- Treppenhausreinigung
- Hausmeister/Hauswächter
- Gartenarbeiten

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

26. 02. - 04. 03. 2015

Birdman (oder die unverhoffte Macht der Ahnungslosigkeit)
Fr. + Sa. 20.15 Uhr,
So. 17.30 Uhr, Mo. 20.15 Uhr,
Di. 20.15 Uhr (OV)

The Imitation Game
– Ein streng geheimes Leben
Do. 20.15 Uhr, Fr. + Sa. 17.30 Uhr,
So. 20.15 Uhr, Mi. 20.15 Uhr

Fünf Freunde 4
Sa. + So. 15.00 Uhr

Reisedokumentation Portugal
Mi. 17.30 Uhr

06.03., 19.30 Uhr:
Live-Übertragung
Berliner Philharmoniker
mit Beethoven
Leitung: Bernard Haitink,
Solistin: Isabelle Faust (Violine)

www.kronberger-lichtspiele.de
06173 / 7 93 85

fit & health

Fit und vital im Alltag
Unser Trainingskonzept hilft
zu entspannen, wirkt
gesundheitlichen
Problemen entgegen.
(z. Bsp. Rückenprobleme, Übergewicht)
Gesundheits- Tai Fu
Wechselnde Bewegungsabläufe
in Verbindung mit einfachen,
effizienten Übungen.

Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Atriumstraße)
Telefon 06196 - 6614623
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Volleyballer der SSVG Eichwald verlieren trotz Fan-Unterstützung

Nichts zu holen

● **Coach Martin Peilstöcker war zwar verhindert, trotzdem wollten sich die Volleyballherren der SSVG Eichwald am vergangenen Samstag, 21. Februar, in Idstein einen Auswärtssieg erspielen.**

Das gelang trotz großer Unterstützung der mitgereisten Fans jedoch nicht. Im ersten Satz begann das Volleyballteam der SSVG Eichwald II nervös und lag schnell mit 1:8 hinten. Das Spiel besserte sich zwar, aber es gelang nicht entscheidend

aufzuholen und der Satz endete mit 16:25 Punkten für die Gastgeber. Im zweiten Satz zeigten sich die Eichwälder kämpferisch und - unterstützt durch Trommeln sowie lautstarke Fangsänge - ging dieser Satz mit 25:19 an die Eichwälder. Damit war wieder alles offen.

Das Niveau des zweiten Satzes konnte allerdings nicht beibehalten werden, so dass am Ende Idstein die beiden folgenden Sätze zum Endstand von 1:3 für sich verbuchen konnte. red



Die mitgereisten Fans unterstützen das Team der SSVG Eichwald lautstark in der Turnhalle von Idstein. Foto: privat

Shanty-Chor holt russische Spitzensänger nach Oberursel

Don Kosaken singen

● **Am 22. März um 17 Uhr ist der original Don Kosaken-Chor Serge Jaroff unter der Leitung von Wanja Hlibka zu Gast in der Stadthalle Oberursel. Auch der Veranstalter, der Shanty-Chor Oberursel, in dem einige Schwalbacher mitsingen, wird selbst mitwirken.**

Die Gastspiele in den Konzerthäusern von Leipzig, Dortmund, der Philharmonie Köln oder der Musikhalle Hamburg hinterließen ein begeistertes Publikum. Die Sänger kommen von großen osteuropäischen Opernhäusern und die stimmungsvollen Solisten wurden vom Publikum gefeiert. Das Repertoire reicht von den festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die begehrten Volksweisen bis hin zu den großen, klassischen Kompositionen.

Der Vorverkauf ist bereits angelaufen und Tickets sind über Frankfurt Ticket Rhein-Main oder die Ticket-Hotline 069/1340400, den Ticketshop Oberursel oder über die Webseite des Chors www.shanty-chor-oberursel.de erhältlich.

Auch bei den Schwalbacher Mitglieder des Shanty-Chors Oberursel können Karten besorgt werden. Sie sind unter den Rufnummern 82127 (B. König), 83266 (R. Schneider) oder 84904 (P. Schrage) erreichbar. red



Chorleiter Wanja Hlibka und sein Don-Kosaken-Chor kommen nach Oberursel. Foto: Eventim

Der interreligiöse Arbeitskreis ruft zu mehr Mitmenschlichkeit und gegen den Terror auf

Zusammenarbeit der Religionen

● **Der interreligiöse Arbeitskreis in Schwalbach ruft zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Religionen auf. Ein gutes Beispiel hierfür sei die Übereinkunft zwischen den christlichen Gemeinden und dem marokkanische Kulturverein, die gemeinsam den künftigen Asylbewerber in Schwalbach helfen wollen.**

Es sei, so der interreligiöse Arbeitskreis, ein schriftlich niedergelegtes Ziel von Anführern des islamistischen Terrors, durch brutale Terroranschläge die Mehrheitsbevölkerung in den westlichen Ländern aufzubringen. Damit sollen sich die Muslime stärker bedroht und ausgeschlossen fühlen. Dadurch würde es dann umso leichter, noch mehr junge orientierungslose Männer für den islamistischen Dschihad anzuwerben. Wer also aggressive Einstellungen gegen die hier

lebenden Muslime schürt, der tue unwissentlich genau das, was die Planer des Terrors von ihm wollen.

„Es ist daher nach den scheinlichen Mordtaten in Paris und angesichts der auch hierzulande noch zu erwartenden Anschläge mehr denn je das Gebot der Stunde, dass alle Menschen, denen das friedliche Miteinander in unserer Gesellschaft am Herzen liegt, in noch stärkerem Maß miteinander ins Gespräch kommen und sich ihrer Verantwortung für das Gelingen unseres Zusammenlebens bewusst werden“, heißt es in einem Schreiben des interreligiösen Arbeitskreises. Das sei nur möglich, wenn verstärkt miteinander und nicht übereinander geredet würde. Es gäbe bereits viele hoffnungsvolle Ansätze hierzu zwischen den Religionen, die aber noch stärker in die Basis der einzelnen Gemeinden hineingetragen werden müssten.

Angehörige der monotheistischen Religionen beteten letzt-

FDP Schwalbach

Infostand

● **Die Schwalbacher FDP wird am kommenden Freitag, 27. Februar, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr mit einem Infostand auf dem Marktplatz vertreten sein.**

Das Thema lautet „Wegfall Solidaritätszuschlag“. Interessierte Bürger sind eingeladen die Parteivertreter am Stand zu besuchen und Gespräche mit den Schwalbacher Liberalen zu führen. red

Neues Kursangebot

Was ist „WaJoGym“?

● **„WaJoGym“ heißt ein neues Angebot der Kulturkreis GmbH. Dahinter verbirgt sich eine Kombination aus Walken, Joggen und Gymnastik im Freien.**

Der Kurs richtet sich insbesondere an alle Frühauftreter und Berufstätige, die körperlich durchschnittlich fit und gesund sind. Alle Interessenten sind zu einem Informationsgespräch am Montag, 16. März, von 8 bis 9 Uhr in Raum 6 im Bürgerhaus Schwalbach eingeladen. Kursleiterin Birgit Hitschfeld wird dort Fragen beantworten und den Ablauf des Kurses erläutern. Die Kursgebühr beträgt 56 Euro. Der Kurs beginnt am Montag, 23. März, und findet an zehn Vormittagen von 7.30 Uhr bis 8.45 Uhr statt. Treffpunkt ist am Osting 8 (Eingang zum Feld). Informationen vorab erteilt Birgit Hitschfeld unter der Rufnummer 85839 oder per E-Mail an birgit.hitschfeld@gmail.com. red

SDW Freunde Arboretum

Mitglieder-versammlung

● **Seine öffentliche Mitgliederversammlung veranstaltet der Verein SDW/Freunde Arboretum am Montag, 2. März.**

Das Treffen beginnt um 19 Uhr im Gruppenraum 4 im Bürgerhaus. Zentraler Tagesordnungspunkt ist nach Angaben des Vereins die weitere baurechtliche Umsetzung der Obermayr Schule. Hier will der Vorstand über die Gespräche mit den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung berichten, die derzeit laufen. Außerdem wollen die Arboretum-Freunde mit dem Frankfurter Grüngürtel enger zusammenarbeiten. red



Per Kran schwebten in der vergangenen Woche die Container für den Behelfskindergarten auf den Platz des ehemaligen Kitageländes in der Frankenstraße ein. Foto: mag

Neue Kindertagesstätte in der Frankenstraße bietet ab Mitte März Platz für rund 45 Kinder

Ein Kindergarten auf Zeit

● **Es ist nicht einmal zwei Jahre her, da wurde der Kindergarten in der Frankenstraße abgerissen. Jetzt entsteht an gleicher Stelle eine neue Kita in Containerbauweise.**

Der neue Kindergarten ist nach Angaben der Stadt als ein „Raumangebot auf Zeit“ gedacht, um eine „Nachfragespitze“ nach Kindergartenplätzen in Schwalbach abzudecken. Das Gelände für den neuen Kindergarten hat eine Größe von rund 1.200 Quadratmetern. Darauf wird das Gebäude mit einer Grundfläche von 260 Quadratmetern errichtet. Die Trägerschaft des Kindergartens übernimmt in Schwalbach erstmals eine gemeinnützige Tochtergesellschaft des Deutschen Roten Kreuzes.

Ab Mitte März sollen in dem neuen Gebäude zwei Kindergartengruppen jeweils zwischen 20 und 25 Kindern im Alter ab drei Jahren Platz finden; eine davon als Waldkindergartengruppe, ein Angebot, das Eltern in Schwalbach zum ersten Mal wählen können.

Ein Elterninformationsabend findet am heutigen Mittwoch um 19 Uhr im Bürgerhaus-Raum 7+8 statt. Das Team des DRK-Kindergartens stellt dabei sich und sein pädagogisches Konzept vor.

„Grund für dieses zusätzliche Angebot ist die Anzahl der Kinder, die in Schwalbach ebenso zunimmt wie die Nachfrage nach Betreuungsplätzen“, erklärt Bürgermeisterin Chri-

stiane Augsburg (SPD) die Behelfseinrichtung an altem bekannter Stelle. Die Kosten für Errichtung und Betrieb der Einrichtung übernimmt die Stadt Schwalbach. Für die Erschließung des Grundstücks wurden in den Haushaltsplan 66.000 Euro eingestellt, für Anlieferung, Umbau und Montage der Container durch die Firma Touax-Siko aus Maintal 25.000 Euro. Die Ausstattung von Gruppenräumen und Küche wurde mit 55.000 Euro veranschlagt, das Herrichten des Geländes mit 180.000 Euro. Für das Haushaltsjahr 2015 wird mit einer Miete für die Container in Höhe von 50.000 Euro gerechnet. Der Zuschuss an das DRK für den Betrieb soll für dieses Jahr 230.000 Euro betragen. red

Große Eröffnung am Freitag

Ausstellung über Bursa

● **Unter dem Motto „Interkulturell lernen - Interkulturell leben - Interkulturell gestalten“ präsentiert eine Gruppe Jugendlicher vom 2. bis 20. März im Ausstellungsraum des Bürgerhauses Fotos, Texte, Tagebucheinträge sowie Ausstellungsgegenstände über ihre gemeinsame Bildungsreise in die Region um die türkische Stadt Bursa.**

Die Ausstellung bildet den Abschluss eines Jugendkulturprojektes der Türkischen Gemeinde Hessen in Zusammenarbeit mit dem Jugendbildungswerk der Stadt Schwalbach. Zur Ausstellungseröffnung im Foyer des Bürgerhauses am Freitag, 27. Februar, um 19 Uhr sind alle Interessierten willkommen. Diese Veranstaltung, zu der auch Bürgermeisterin Christiane Augsburg und der Generalkonsul der Türkei in Frankfurt, Ufuk Ekici, erwartet werden, bietet die Möglichkeit, mit den beteiligten Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und die Provinz Bursa mit ihren Augen kennenzulernen.

Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten des Rathauses, Montag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr und Freitag von 7 bis 12 Uhr zu sehen. red

Firma Allround spendet 1.000 Euro an das Tierheim am Arboretum

Geld für Hundehaus

● **Gleich zu Anfang des Jahres konnte sich das Tierheim am Arboretum über eine Spende von 1.000 Euro von der Bad Sodener Firma Allround Serviceleistungen freuen. Mit dem Geld soll der Hundehausneubau unterstützt werden.**

„Wir hoffen, dass der Hundehausneubau des Tierheims bald beginnen kann und möchten die 1.000 Euro dafür spenden“, so Irmgard Puschmann von Allround. „Wir haben dieses Jahr extra auf Werbegeschenke verzichtet und wollten mit dem gesparten Geld etwas Gutes tun“,

fügt sie hinzu. Agnes Haßler, die Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Soden/Sulzbach nahm die Spende für den Hundehausneubau entgegen. „Es stehen noch viel Planungsarbeit und Bewilligungen an, aber wir hoffen, dass wir dieses Jahr noch bauen können. Für die Hunde ist es so wichtig, Boxen zu haben, in denen sie sich wohl fühlen können“, meint Agnes Haßler.

Tierfreunde können das Tierheim durch eine Spende auf das Konto 163805 bei der Frankfurter Volksbank mit dem BLZ 50190000 unterstützen. red



Irmgard Puschmann (rechts) von Allround Serviceleistungen überbrachte dem Tierheim am Arboretum eine 1.000-Euro-Spende, die Agnes Haßler, die Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Soden/Sulzbach entgegennahm. Foto: privat

Werbung bringt Erfolg!

Rufen Sie uns an:
06196 / 84 80 80



VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

Dave Matthews Band in Höchst

Kartenvorverkauf für das Konzert der Jam-Rocker hat begonnen

Mit der Ankündigung, dass Amerikas erfolgreichste Jam-Rock-Formation „Dave Matthews Band“ im Herbst auf die deutschen Bühnen zurückkehrt, dürfte sich ein Traum für alle Fans authentischer Live-Musik erfüllen. In Frankfurt ist die Erfolgsband zwar erst im Oktober zu sehen. Da die Karten für das Konzert in der Jahrhunderthalle am 25. Oktober schnell vergriffen sein dürften, sollten Fans sich beeilen.

Kein anderer US-Superstar legt derart viel Wert auf die individuelle Gestaltung jedes Konzerts, ändert regelmäßig die Setlist und präsentiert jeden einzelnen Song in immer wieder neuem Arrangement und geänderter Struktur. In den USA gehört die 1991 gegründete Band zu den konstant erfolgreichsten Künstlern mit mehr als 38 Millionen verkauften CDs und DVDs sowie allein neun

Alben, die es in die Top 3 der US-Billboard Charts schafften.

In diesem Jahr kehrt die Formation um ihren aus Südafrika stammenden Frontmann Dave Matthews mit einem neuen Studioalbum zurück. Im Anschluss geht es mit ihm in den USA bereits intensiv gefeierten Live-Konzept aus zwei sich grundlegend unterscheidenden Sets auf große Welttournee, die sie im Herbst auch nach Deutschland führt.

Der vielschichtige Sänger und Gitarrist Dave Matthews verdankt seine stilistische Offenheit und den freigeistigen Umgang mit Songstrukturen seiner südafrikanischen Herkunft, die ihn bis zu seinen späten Teenager-Jahren prägte. Zwar hörte er auch amerikanische Pop- und Rocksongs, ließ sich aber von der stets offenen, jamsession-orientierten Atmosphäre der Musik seines Heimatlandes inspirieren. Jedes Konzert der

Dave Matthews Band stellt sich in einem individuellen Licht dar. Kaum ein Song, der nicht als Grundlage für ausgedehnte Jamsessions dient, auch dank einer außergewöhnlichen Besetzung aus meist akustischen Gitarren, Bass, Schlagzeug, Saxofon, Trompete und Geige.

Nach zahlreichen Solo-Tourneen und der Zusammenarbeit zum Beispiel mit Carlos Santana, Béla Fleck und Tim Reynolds sowie einigen Film-Engagements an der Seite seines Freundes Adam Sandler kehrte Dave Matthews mit seiner Band bereits 2013 ins Studio zurück, um das neue für dieses Jahr angekündigte Album einzuspielen. Hierauf hört man die komplette Live-Besetzung der Band.

Karten für das Konzert am Sonntag, 25. Oktober, in der Jahrhunderthalle gibt es unter der Ticket-Hotline 01806/570000 oder unter www.eventim.de im Internet.

pr



Hautnah erleben können Nena-Fans ihr Idol am 11. März in der Frankfurt Batschkapp Foto: Eventim

Nena geht auf „Clubtour“

Sängerin kommt mit ihrem Album „Oldschool“ in die Batschkapp

Eine ganze Generation ist mit den Hits „Nur geträumt“ oder „99 Luftballons“ groß geworden. Ein Comeback feierte die deutsche Pop-Ikone nach ihrer Teilnahme als Jurorin bei „The Voice of Germany“. Sieh in der Vergangenheit aufzuhalten ist nicht Nenas Ding. Ihr neues Album „Oldschool“ bringt sie und ihre Fans direkt in die Gegenwart.

sie wirklich überzeugt ist. Das Leben ist für die 46-Jährige ein großes Abenteuer, das permanente neue Überraschungen bereithält.

Nena gilt als größter weiblicher Popstar Deutschlands und hat sich trotzdem nie von ihren Idealen entfernt: „Ich will nirgendwo hin und ich will nirgendwo sein. Ich bin hier“, sagt

sie und man spürt, wie sehr sie bei sich ist und im Augenblick lebt.

Nena ganz nah erleben können die Fans bei einer Clubtour im März 2015. Am Mittwoch, 11. März, steht sie um 20 Uhr auf der Bühne der Batschkapp. Karten gibt es unter www.eventim.de und an allen Vorverkaufsstellen.

pr



Am 25. Oktober steht Dave Matthew mit seiner Band auf der Bühne der Jahrhunderthalle in Höchst. Der Vorverkauf für das ungewöhnliche Konzert hat bereits begonnen. Foto: mlk

Wenn Gott sich 'was wünscht

Broadwaytaugliches Musical im Frankfurter Kellertheater

Gott ist vom wilden Treiben seiner Schöpfung nicht gerade erbaut und will für Ordnung sorgen. „Wünsch dir was“, heißt das Stück von Sibylle Berg, in dem der Schöpfer sein Werk in Frage stellt und das im Februar und März an mehreren Terminen im Kellertheater Frankfurt zu sehen ist.

„Wünsch dir was“ ist ein Stück über Götter, Menschen, Jungfrauen und Ameisenbären. Gott hat keine Lust mehr auf das interreligiöse Croquet-Spiel, er treibt sich lieber in Pudelgestalt unter den Menschen herum und ist entsetzt über den Zustand seiner Schöpfung. Er beschließt deshalb, dem Treiben

ein Ende zu setzen, während seine Götterkollegen Buddha, Elohim und Allah sich noch in philosophischen Betrachtungen über die Menschheit ergehen.

Aber Maria, im Kampf um ihr Recht auf den Eisprung und die Empfängnis, macht ihnen klar, dass Gott bald seinen Plan umgesetzt haben wird: Sieben Tage für die Schöpfung, sieben Tage für die Vernichtung – sieben Seelen braucht es. So schickt Gott seinen „Adoptivsohn“ Ralf auf Seelenfang. Ob Villa, Ruhm, Geld, Sex: Einen Wunsch nach dem anderen erfüllt Ralf, eine Seele nach der anderen wird ihm überschrieben. Nun werden die Götter doch nervös. Wenn Gott alles auslöscht, werden sie arbeitslos. Bronzezeit, Jakobiner, Attac und Mülltrennung – alles noch einmal? Die Götter haben eine Idee – Ralf muss die wahre Liebe finden.

Karten für „Wünsch dir was“ am 27. und 28. Februar oder am 6. und 7. März um 20.30 Uhr im Kellertheater in der Mainstraße 2 in Frankfurt können unter der Rufnummer 069/288023 bestellt oder auch direkt an der Vorverkaufsstelle in der E-Bene Hauptwache erworben werden.

pr



Wenig begeistert über die Entwicklung seiner Schöpfung Mensch schickt Gott seinen „Adoptivsohn“ Ralf auf Seelenfang. Foto: Kellertheater Frankfurt

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____

Datum, Unterschrift _____



Immobilien aktuell

2014 wurden 195 Milliarden Euro für Immobilien ausgegeben

Hohe Investitionen

● **Auf den deutschen Immobilienmärkten sind 2014 rund 195,3 Milliarden Euro investiert worden. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um rund 12 Milliarden Euro beziehungsweise 6,5 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt eine Hochrechnung des Immobilienverbands IVD auf Basis des vom Bundesministerium für Finanzen erhobenen Grunderwerbsteuerausfallkommens.**

„Der deutsche Immobilienmarkt boomt und das Investitionsvolumen hat beinahe die Schallmauer von 200 Millionen erreicht“, sagt Jürgen Michael Schick, Vizepräsident des IVD. „Der deutschen Immobilienmarkt gilt aufgrund der robusten Wirtschaft und der vergleichsweise hohen Renditen sowie der politischen Unwägbarkeiten im Ausland für Investoren weiterhin als sicherer Hafen.“

Außer in Berlin und Schleswig-Holstein sind die Transaktionsumsätze in allen Bundesländern mehr oder minder stark gestiegen. Das zweitstärkste Umsatzwachstum hat es in Hessen gegeben. Es stieg um 23,8 Prozent auf 17,8 Milliarden Euro.

Der stärkste Umsatzrückgang war mit einem Minus von 9,81 Prozent in Berlin zu verzeichnen. Das Transaktionsvolumen ist von 14,7 auf 13,3 Milliarden Euro gesunken. „Hier zeigt sich, dass die Erhöhung der Grunderwerbsteuer das Transaktionsgeschehen spürbar negativ beeinflusst und so auch die Eigentumsbildung erschwert“, sagt Schick. In Berlin war die Grunderwerbsteuer zum Jahresbeginn 2014 von fünf auf sechs Prozent erhöht worden.

Das Immobilientransaktionsvolumen beziehungsweise der Immobilienumsatz umfasst sämtliche private und gewerbliche Immobilientransaktionen, für die Grunderwerbsteuer zu entrichten sind. Da die überwiegende Zahl der Transaktionen dieser besonderen Umsatzsteuer unterliegen, ist diese Statistik ein probates Mittel, die jährlichen Immobilienumsätze zu erfassen.



Die Immobilienmärkte boomen weiter.

„Haus & Grund“ rät, sich die Kosten einer Immobilie zum Jahresbeginn genau anzusehen

Immobilienkosten prüfen!

● **Als unabhängige Interessensvertretung steht der Verein Haus & Grund allen Immobilieneigentümern mit Fragen rund um die Immobilie zur Seite. Einer der ältesten Ortsvereine in Hessen, dem sich heute auch viele Immobilieneigentümer aus dem Main-Taunus-Kreis angeschlossen haben, wurde 1920 in Frankfurt-Sossenheim gegründet. Vorsitzender Hans-Jürgen Langer erklärt im Interview, was die Aufgaben und Angebote des Vereins sind.**

Der Verein Haus und Grund vertritt die Interessen von Immobilieneigentümern. Was meinen Sie damit, wenn Sie sagen, „Überprüfung zum Jahresanfang“?

Hans-Jürgen Langer: Der Jahresbeginn regt naturgemäß dazu an, festzustellen, ob alles in Ordnung ist und man beruhigt ins neue Jahr gehen kann oder ob gegebenenfalls Änderungen erforderlich sind. Dies gilt insbesondere für die persönlichen finanziellen Angelegenheiten.

Konkret heißt das?

Hans-Jürgen Langer: Eine Überprüfung der eigenen finanziellen Situation sollte in regelmäßigen Abständen erfolgen. Das beginnt bei der Vorsorgevollmacht und dem Testament, die gegebenenfalls durch persönliche Veränderungen einer Anpassung bedürfen. Der Umfang der Prüfung kann aber noch weiter gefasst werden, zum Beispiel über beste-

hende Bausparverträge und Lebensversicherungen sowie über Geld- und Depotangelegenheiten bis hin zur Immobilie.

Was ist denn bei einer Immobilie zu prüfen?

Hans-Jürgen Langer: Anfang des Jahres werden die Betriebskostenabrechnungen für vermietete Immobilien erstellt. Sind in diesen Abrechnungen alle Möglichkeiten ausgeschöpft und sind diese korrekt erstellt? Sind die Darlehensverträge beziehungsweise die Rückzahlungsmodalitäten auf dem neuesten Stand oder gibt es Optimierungsbedarf? Entspricht bei vermieteten Immobilien die Höhe der Miete dem aktuellen Mietspreinsniveau oder kann diese aufgrund des aktuellen Mietspiegels erhöht werden? Was ist bei einer Mie-



Hans-Jürgen Langer ist Vorsitzender des Haus & Grund e.V. Sossenheim. Foto: Haus & Grund

Metropolen immer teurer

Wieder höhere Preise

● **Die Preise für Eigentumswohnungen in Deutschlands Metropolen sind im Jahr 2014 erneut deutlich stärker gestiegen als im Bundesdurchschnitt, jedoch weniger drastisch als noch in den Vorjahren. Das zeigt der aktuelle Immobilienindex IMX von „ImmobilienScout24“.**

Im bundesweiten Durchschnitt haben die Angebotspreise für Wohnungen im Gebäudebestand im Jahr 2014 um 4 Prozent zugelegt.

Damit liegt der Anstieg deutlich unter den beiden Vorjahren, in denen sich Eigentumswohnungen in Deutschland im Schnitt um über 7 Prozent verteuerten.

In den meisten Metropolen liegt das Preiswachstum nach wie vor über dem landesweiten Durchschnittswert. Spitzenreiter sind Berlin, Frankfurt und Köln mit jeweils rund 9 Prozent.

Michael Kiefer, Chefanalyst von „ImmobilienScout24“, kommentiert die Ergebnisse: „Die starken Preissprünge aus 2012 und 2013 haben sich wie prognostiziert im vergangenen Jahr nicht wiederholt. In den nachgefragten Großstädten sind insbesondere in der Innenstadt oftmals Preisobergrenzen erreicht. Andere Viertel entwickeln sich dagegen weiter zweiseitig, so dass die Immobilienpreise in den Metropolen weiterhin stärker steigen als im Bundesdurchschnitt.“

red

Christoph Samitz über Angebot, Nachfrage und die Bedeutung einer guten Kundenkartei

„Gute Zeiten für Verkäufer“

● **Wer eine Immobilie verkaufen will, findet im Rhein-Main-Gebiet zurzeit optimale Voraussetzungen. Eine große Nachfrage und ein geringes Angebot sorgen für hohe Preise. Im Interview erläutert der Eschborner Immobilienmakler Christoph Samitz den aktuellen Markt und erklärt, warum jetzt der richtige Zeitpunkt zum Verkauf von Immobilien ist.**

Herr Samitz, wie haben sich die Immobilienpreise hier im Vordertaunus in den vergangenen Monaten entwickelt?

Christoph Samitz: Die Preise sind weiter gestiegen, obwohl sie sich schon auf einem recht hohen Niveau befanden.

Wie erklären Sie sich diese Entwicklung?

Christoph Samitz: Der Main-Taunus-Kreis ist nach wie vor eine Zuzugsregion. Darüber hinaus macht ihn die Nähe zu Frankfurt zu einem der attraktivsten Immobilienstandorte in Deutschland. Das heißt, hier suchen sowohl Menschen nach Immobilien, die hier leben wollen, als auch viele Investoren. Da das Angebot aber begrenzt ist, steigen die Preise.

Für welche Arten von Immobilien gilt das?

Christoph Samitz: Eigentlich für alle. Das fängt bei Eigentumswohnungen an, geht über Reihen- und Einfamilienhäusern und endet bei großen Villen. Die Nachfrage ist in allen Segmenten enorm hoch.

Das heißt, für Verkäufer ist jetzt ein guter Zeitpunkt?

Christoph Samitz: Unbedingt. Viel besser als jetzt können die Rahmenbedingungen für einen Verkauf nicht sein. Wer also schon länger über einen Verkauf nachgedacht hat, sollte es jetzt ernsthaft versuchen.

Viele scheuen sich aber vor dem Aufwand, vor ewigen Besichtigungsterminen mit frem-



Christoph Samitz: „Der Zeitpunkt zum Verkauf ist ideal.“

den Menschen, vor Interessenten, die gar nicht wirklich interessiert sind und vor zähen Verhandlungen. Ist es nicht verständlich, dass gerade Ältere den Verkauf da lieber der nächsten Generation überlassen?

Christoph Samitz: All diese Dinge müssen ja nicht sein. Wenn Sie mit einem seriösen Makler zusammenarbeiten, kann ein Hausverkauf auch stressfrei verlaufen. Wir haben zum Beispiel eine Kartei mit hunderten zahlungskraftigen Kunden, die uns genau gesagt haben, was sie suchen. Da finden wir sehr schnell den passenden Käufer und da wird man sich auch schnell einig.

Ist das kein Makler-Latein?

Christoph Samitz: Absolut nicht. Wir verkaufen mittlerweile fast alle Immobilien, die wir im Kundenauftrag vermitteln sollen, an Kunden aus unserer Kartei. Den Umweg über Immobilienportale oder Zeitungs-Annoncen müssen wir kaum noch gehen. Daran sieht man, wie nützlich eine gepflegte und umfangreiche Kundenkartei für Käufer und Verkäufer ist.

Und was kostet es einen Verkäufer, bei Ihnen gelistet zu sein?

Christoph Samitz: Für Verkäufer ist unser Service nach wie vor kostenlos. Wir erstellen eine qualifizierte Bewertung

eines Objektes, ermitteln einen marktgerechten Preis und finden dann die passenden Käufer.

Und die Käufer?

Christoph Samitz: Die müssen – selbstverständlich nur im Erfolgsfall – die übliche Makler-Courtage bezahlen. Ansonsten ist die Aufnahme in unsere Kundenkartei grundsätzlich kostenlos.

Finde ich damit denn schneller zu meiner Wunsch-Immobilie?

Christoph Samitz: Wie gesagt, die meisten unserer Objekte kommen gar nicht mehr auf den öffentlichen Markt, sondern werden von Kunden aus unserem Bestand gekauft. Da hat es schon enorme Vorteile, wenn man dort sein Suchprofil hinterlegt hat. Und es kostet ja auch nichts.

Vielen Dank für das Gespräch.

„Christoph Samitz Immobilien“ ist eines der führenden Maklerbüros im östlichen Main-Taunus-Kreis. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Verkauf und in der Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien. „Christoph Samitz Immobilien“ ist Mitglied im Branchenverband „IVD“ und wurde schon mehrfach von der Fachzeitschrift „Bellevue“ ausgezeichnet.

pr

Christoph Samitz Immobilien
Oberortstraße 27
65760 Eschborn
Telefon 06196/43778
www.csimakler.de



Achten Sie unbedingt auf dieses Logo, damit Sie Christoph Samitz Immobilien nicht mit anderen Maklerbüros verwechseln!

Wir suchen ETW, Einf., Mehrf., Gesch.-häuser, Bau- + Abrißgrund, Gew.-, Ind.-objekte + Areale, Läden + Hallen für Lager, Prod. + Logistik
H&C Immobilien 06196/26268

Für Gartenfreunde

Zwischen City und Taunus:

Einmalig günstige, barrierefreie Komfort-Wohnungen mit Aufzug – absolut ruhig und dennoch zentral gelegen –

Nur noch 2 Wohnungen in Neubau 3- und 4-Familienhäusern in Frankfurt-Sossenheim:

4-Zi.-Terrassenwohnung, große Fensterfronten, lichtdurchflutet, mit über 200 m² eigenem, geschütztem Süd-Garten, 135 m² Wohnfläche für nur € 415.000,-.

Traumhafte, außergewöhnliche 4-Zimmer-Studio-Galerie-Wohnung, 102 m², 12 m² Südwest-Balkon mit Blick, nur € 373.500,-.

Sie können die hochwertige Ausstattung Ihrer Wohnung nach selbst aussuchen, im Frühjahr schon einziehen und den Sommer im eigenen, fix und fertig angelegten Garten erleben.

Gleich anrufen und persönlichen Besichtigungstermin vereinbaren oder Exposé anfordern:

Eschner-Immobilien: 06173 / 1232
oder **0163 / 609 55 44** (Wochenende)



SCHWALBACH
Häuser | Grundstücke |
WOHNUNGEN | MFH
im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.
Apotheker / Ärzten kommen zurück aus Südamerika und suchen neues Zuhause bis € 700.000 / Haus oder Großwohnung
Junge Familie mit Kind und gesicherter Finanzierung sucht kleines Haus oder Wohnung bis € 395.000
EZB Direktor aus Norwegen sucht neues Zuhause – 150 m² Wfl. bis € 1,0 Mio
Eigentumswohnungen von 2-5 Zimmer durch diverse Auftraggeber gesucht
Neue Bankenaufsicht – verschiedene Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen
Kostenfrei: DEKRA zertifizierte Gutachten zum Verkehrswert
adler-immobilien.de | 06196 580 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL
Bad Soden / Frankfurt / Wiesbaden / Oberursel / Hofheim

Ihre neue Wohnung ...
... gefunden durch Werbung in der
Schwalbacher Zeitung

Büro-Raum, 26 qm, zu vermieten
frei ab 01.03.2015

Miete inkl Nebenkosten
zzgl. Mwst. (19%)
gesamt

325,00 Euro
61,75 Euro
386,75 Euro

Bitte bei Herrn Steier
melden unter
Tel. 06196/1244

Haus & Grund Sossenheim e.V.
Marienbergstraße 18
65936 Frankfurt
Telefon 069/78800120
E-Mail: h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de